

Antrag auf Neuformulierung Reglement Agility Art. 8.3.1 **Aufstieg**, 2. **Abschnitt**

Betrifft Reglement Agility, Art. 8.3.1 Aufstieg «Man kann aufsteigen nach einer bestimmten Anzahl Resultate im offiziellen Agility und Jumping Wettbewerb. Die Aufstiegskriterien werden pro Kategorie/Klasse durch die TKAMO vor Ablauf des Kalenderjahres für das folgende Kalenderjahr festgelegt und als Weisung veröffentlicht.»

Die Aufstiegskriterien wurden in der Vergangenheit mehrmals geändert. Die Kriterien wurden teilweise sehr spät im Dezember bekannt gegeben.

Die aktuell gültigen Aufstiegskriterien führen immer wieder zu Unzufriedenheit bei Hundesportlern. Sie werden als sehr streng beurteilt. Wie bereits im Antrag zu Art. 2.4.2 aufgezeigt, hat die Schweiz im Vergleich zum angrenzenden Ausland die strengsten Aufstiegskriterien. In Kombination mit dem Zeitfaktor werden die Kriterien für die Klasse 2 weiter verschärft. Dies führt dazu, dass Sportler mit einem normal schnellen Hund an bestimmten Wettkämpfen nicht mehr teilnehmen, weil Sportler XY da gemeldet ist oder sich sogar ganz vom Wettkampfgeschehen zurückziehen. Mit der aktuellen Regelung verlieren Breitensportler (Hundeführer/innen, die Agility als tolle Freizeitgestaltung mit ihrem Hund ausüben), die vermutlich 95 % der Lizenznehmer ausmachen, zusehends die Freude an Wettkämpfen. Auch der Einstieg für neue Agilityaner, Jugendliche, auch ältere Sportler, weniger sportliche Hunderassen, wird mit der aktuellen Regelung nicht gerade gefördert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kriterien der Schweiz im Vergleich zum angrenzenden Ausland per Juli 2023.

Land	Aufstieg 1 – 2	Aufstieg 2 – 3	Bestätigung 2	Bestätigung 3	Zeitfaktor
Schweiz	3 x Agility 3 x Jumping alle V0 innerhalb von 24 Monaten	3 x Agility 3 x Jumping alle V0 innerhalb 10 % der Gestarteten max. Rang 3 innerhalb von 24 Monaten	2 x Agility 2 x Jumping alle max. V5.99	2 x Agility 2 x Jumping alle V0 innerhalb 20 % der Gestarteten	Klasse 2:1.2 Klasse 3: 1.15
Deutschland	3 x Agility alle V0 (bis max. 0.99 Zeitfehlerpunkte) max. Rang 3 2 vers. Richter	5 x Resultate (mind. 3 x Agility max. 2 x Jumping) alle V0 (bis max. 0.99 Zeitfehlerpunkte) max. Rang 3 2 vers. Richter	keine Bestätigung notwendig	3 x Resultate (mind. 1 x Agility) alle V0 (bis max. 0.99 Zeitfehlerpunkte)	Klasse 3: 1.3
Österreich	3 x Agility alle V0 2 vers. Richter 50 % der Resultate in Österreich	3 x Agility alle V0 max. Rang 3 (1. Rang, mind. 2 Starter, 2. Rang mind. 3 Starter, 3. Rang mind. 4 Starter) 2 vers. Richter 50 % der	keine Bestätigung notwendig	1 x Agility oder Jumping V0 in Österreich	

		Resultate in Österreich			
Frankreich		4 x Agility 2 x Jumping alle V0 max. Rang 3 oder 20 % der Gestarteten 3 vers. Richter Agility, 2 vers. Jumping innerhalb von 36 Monaten	keine Bestätigung notwendig	keine Bestätigung notwendig	
Italien	3 x Agility alle V0 2 vers. Richter	3 x Agility alle V0 max. Rang 3 oder 2 vers. Richter	keine Bestätigung notwendig	keine Bestätigung notwendig	Klasse 2: 1.15 Klasse 3: 1.15

Die Tatsache, dass die Aufstiegsriterien in einer Weisung jährlich neu geregelt werden können und dies oft sehr spät bekannt gegeben wird, trägt wenig zur Transparenz im Agilitysport bei.

Wir stellen deshalb folgenden Antrag:

Die Aufstiegsriterien werden ins Reglement Agility, Art. 8.3.1 aufgenommen.

Neu steht im Reglement ab 01.05.2024: *«Man kann aufsteigen von Klasse 1 in Klasse 2 nach dem Erreichen von zwei fehlerfreien Agilityläufen mit V0 und zwei fehlerfreien Jumpingläufen mit V0. Man kann aufsteigen von Klasse 2 in Klasse 3 nach dem Erreichen von zwei fehlerfreien Agilityläufen und zwei fehlerfreien Jumpingläufen mit V0 innerhalb der ersten 10 % der Gestarteten.»*

Bsp .für den Aufstieg in Klasse 3:

Agilitylauf 4. Rang V0 von 37 Gestarteten = gilt als Aufstiegsresultat

Jumpinglauf 7. Rang V0 von 37 Gestarteten = gilt nicht als Aufstiegsresultat

Eine allfällige Weisung Auf- und Abstiegsriterien für die Arbeitsklassen der TKAMO gültig ab 01.01.2024 wird per 01.05.2024 aufgehoben.

Begründung:

Die Sportler haben verlässliche Mindestriterien für die Aufstiegsriterien, die mind. drei Jahre gültig sind und müssen nicht jedes Jahr bis teilweise Ende Dezember warten, bis sie wissen welche Kriterien für das folgende Jahr gültig sind. Das gleiche gilt für die Softwarehersteller, die ihre Programme nicht mehr jährlich kurzfristig anpassen müssen.

Startfelder jeder Grösse werden gleichberechtigt behandelt. Aktuell zählt ein 4. Rang in einem Startfeld von z.B. 55 Startenden nicht als Aufstiegsresultat, während ein 1. Rang in einem Startfeld von 1 Startenden als Aufstiegsresultat zählt.

Im Agilitysport gibt es keine Prüfungsordnung wie in anderen Hundesportarten. Der Hundeführer hat deshalb keine längerfristig definierten Kriterien welche Fähigkeiten in welcher Klasse verlangt werden. Die Anzahl der zu erreichenden Resultate die benötigt werden um in die höhere Klasse aufsteigen zu können, sind eines der wenigen definierten Kriterien. Eine Prüfungsordnung würde der Kompetenz der Delegiertenkonferenz unterliegen. Deshalb müssen die Kriterien über den Aufstieg in die höhere Leistungsklasse als

Teil der fehlenden Prüfungsordnung betrachtet werden und unterliegen der Kompetenz der Delegierten und nicht der TKAMO und gehören somit ins Reglement Agility und nicht in eine Weisung.

Das bisherige System hat nicht zur Förderung der «Leistungssportler» beigetragen.

Das bisherige System hat in den letzten Jahren zu viel Enttäuschung und einer ungesunden Spaltung von Breiten- und Leistungssportlern beigetragen.

Wir danken für die Zustimmung zu unserem Antrag.

Verein



Kynologische Gesellschaft Surental

Sektion der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG

Präsident/in, Armin Ettl

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'A. Ettl', written over a faint, larger blue outline of the same signature.

DEEPL Traduction

Proposition de reformulation du règlement Agility Art. 8.3.1 Promotion, 2ème section

Concerne le règlement Agility, art. 8.3.1 Promotion "On peut être promu après un certain nombre de résultats en compétition officielle Agility et Jumping. Les critères de promotion sont fixés par catégorie/classe par la CTAMO avant la fin de l'année civile pour l'année civile suivante et publiés sous forme de directives".

Les critères de promotion ont été modifiés plusieurs fois par le passé. Les critères ont parfois été annoncés très tard en décembre.

Les critères de promotion actuellement en vigueur suscitent régulièrement le mécontentement des sportifs canins. Ils sont jugés très sévères. Comme nous l'avons déjà montré dans la proposition relative à l'art. 2.4.2, la Suisse a les critères d'ascension les plus stricts en comparaison avec les pays limitrophes. En combinaison avec le facteur temps, les critères pour la classe 2 sont encore plus stricts. Cela a pour conséquence que des sportifs avec un chien normalement rapide ne participent plus à certaines compétitions parce que le sportif XY y est inscrit, voire se retirent complètement de la compétition. Avec la réglementation actuelle, les sportifs de masse (conducteurs de chiens qui pratiquent l'agility comme un excellent loisir avec leur chien), qui représentent probablement 95 % des licenciés, perdent à vue d'œil le plaisir de participer aux compétitions. La réglementation actuelle n'encourage pas non plus les nouveaux agilitistes, les jeunes, mais aussi les sportifs plus âgés, les races de chiens moins sportives, à se lancer.

Le tableau ci-dessous montre les critères de la Suisse par rapport aux pays limitrophes en juillet 2023.

Pays	Promotion 1 – 2	Promotion 2 – 3	Confirmation2	Confirmation3	Facteur temps
Suisse	3 x Agility 3 x Jumping tous les V0 dans les 24 mois	3 x Agility 3 x Jumping tous les V0 dans les 10 % des partants max. rang 3 dans les 24 mois	2 x Agility 2 x Jumping tous max. V5.99	2 x Agility 2 x Jumping tous les V0 dans les 20 % des partant	Klasse 2:1.2 Klasse 3: 1.15
Allemagne	3 x Agility tous V0 (jusque max. 0.99 Points de faute de temps) max. rang 3 2 juges différent	5 x résultats (au moins 3 x Agility max. 2 x Jumping) tous V0 (jusque max. 0.99 de faute de temps) max. rang 3 2 juges différent	pas de confirmation nécessaire	3 x résultats (au moins 1 x Agility) tous V0 (bis max. 0.99 faute de temps)	Klasse 3: 1.3
Autriche	3 x Agility tous V0 2 juges différent 50 % des résultats en	3 x Agility tous V0 max. Rang 3 (1. Rang, min. 2 partants, 2. rang min. 3 partants,	pas de confirmation nécessaire	1 x Agility oder Jumping V0 en Autriche	

	Autriche	3. rang min. 4 partants) 2 juges différent 50 % des résultats en Autriche			
France		4 x Agility 2 x Jumping tous V0 max. rang 3 ou 20 % des partants 3 juges différent Agility, 2 juges différent Jumping dans un délai de 36 mois	pas de confirmation nécessaire	pas de confirmation nécessaire	
Italie	3 x Agility tous V0 2 juges différent	3 x Agility tous V0 max. rang 3 ou 2 juges différent	pas de confirmation nécessaire	pas de confirmation nécessaire	Klasse 2: 1.15 Klasse 3: 1.15

Le fait que les critères de promotion puissent être redéfinis chaque année dans une directive et que cela soit souvent communiqué très tard ne contribue guère à la transparence dans le sport d'agility.

Nous faisons donc la proposition suivante :

Les critères de promotion sont intégrés dans le règlement d'agility, art. 8.3.1.

Désormais, le règlement stipule à partir du 01.05.2024 : **"On peut passer de la classe 1 à la classe 2 après avoir réalisé deux parcours d'agility sans faute avec V0 et deux parcours de jumping sans faute avec V0. On peut passer de la classe 2 à la classe 3 après avoir réalisé deux parcours d'agility sans faute et deux parcours de jumping sans faute avec V0 parmi les premiers 10 % des participants"**.

Exemple de passage en classe 3 :

Course d'agility 4e place V0 sur 37 participants = considéré comme résultat de promotion.

Course de jumping 7e rang V0 sur 37 partants = n'est pas considéré comme un résultat de promotion.

Une éventuelle directive sur les critères de promotion et de relégation pour les classes de travail de la CTAMO, valable à partir du 01.01.2024, sera abrogée au 01.05.2024.

Justification :

Les sportifs disposent de critères minimaux fiables pour les critères de promotion, valables au moins trois ans, et ne doivent pas attendre chaque année, parfois jusqu'à fin décembre, pour savoir quels critères sont valables pour l'année suivante. Il en va de même pour les fabricants de logiciels qui ne doivent plus adapter leurs programmes à court terme chaque année.

Les champs de départ de toutes tailles sont traités sur un pied d'égalité. Actuellement, une 4e place dans un groupe de 55 participants ne compte pas comme un résultat de promotion,

alors qu'une 1re place dans un groupe d'un seul participant compte comme un résultat de promotion.

Dans le sport de l'agility, il n'existe pas de règlement d'examen comme dans les autres sports canins. Le conducteur de chien n'a donc pas de critères définis à long terme pour savoir quelles capacités sont requises dans quelle classe. Le nombre de résultats à atteindre pour pouvoir passer à la classe supérieure est l'un des rares critères définis. Un règlement d'examen relèverait de la compétence de la Conférence des délégués. C'est pourquoi les critères relatifs à l'accession à la classe de performance supérieure doivent être considérés comme faisant partie du règlement d'examen manquant et sont soumis à la compétence des délégués et non de la CTAMO et doivent donc figurer dans le règlement d'agility et non dans une directive.

Le système actuel n'a pas contribué à la promotion des "sportifs de haut niveau".

Le système actuel a contribué ces dernières années à beaucoup de déceptions et à une division malsaine entre les sportifs de masse et les sportifs de compétition.

Nous vous remercions d'approuver notre proposition.